

Ein Beitrag für das 1. Schuljahr

Tiere auf dem Bauernhof

Die kurzen Anweisungen auf den Arbeitsblättern sind bewusst nur in Grossbuchstaben gesetzt, weil fast alle Leselehrgänge auch so starten. Die fächerübergreifenden Vorlagen sind vielseitig einsetzbar in verschiedenen Sozialformen und evtl. teilweise auch als (Einführung) Werkstatt. **Ursina Lutz**

Lösungen und Hinweise

A1: Die Rätsel können als Einstieg ins Thema genutzt werden.

Mögliches Vorgehen:

- Die Bilder vom Memory (A 10) werden vergrössert in die Mitte gelegt. Die Rätsel werden nun vorgelesen, und die Kinder müssen möglichst schnell auf das richtige Bild zeigen.
- Die Rätsel werden vorgelesen und die Kinder zeichnen die entsprechenden Tiere auf ein Blatt. (evtl. als Partnerarbeit)
- Die Rätsel werden mündlich besprochen.

A2: Folgende Tiere müssen ausgemalt sein: Schaf, Ziege, Esel, Pferd, Ente, Kaninchen, Katze, Hund, Kuh, Gans, Schwein, Huhn. Evtl. kurz den Lebensraum der drei fremden Tiere (Krokodil, Pinguin, Löwe) ansprechen. Wieso kann ein Löwe nicht auf dem Bauernhof leben? (Wilde Tiere ↔ Haustiere). – Vermutlich kommt die Frage nach dem Unterschied zwischen Hase und Kaninchen auf.

Dazu empfehlen wir:
www.tierwelt.de oder auch www.planet-wissen.de

A3: Sechs Schweine schauen nach links. Drei Schweine schauen nach rechts. Damit das Blatt nicht nur kurz gebraucht wird, könnten hier Ausmalübungen eingebaut werden. So könnten die drei Schweine, die nach rechts schauen, in Pink/Rosa «immer dunkler» ausgemalt werden. Damit könnte auf einfache Art die Drucktechnik beim Malen gezeigt werden. Oder: Die Schweine, die nach links schauen, in Fantasiefarben ausmalen, nur punktieren, nur mit Streifen usw. Dies evtl. in Kleingruppen als Ausmaldiktat: Kind A gibt etwas vor, Kinder B und C malen mit gleichen Farben mit und kommen dann selber als «Farbbestimmer» dran. – Daran die Frage knüpfen. Wieso haben die Felle der Tiere eine bestimmte Farbe? Wieso ändern einige Tiere in den Jahreszeiten ihre Fellfarbe?

A4: Schafe: 3, Hasen: 5, Ziegen: 1, Hühner: 7, Schweine: 1, Enten: 4

A6: Resultate Bildrechnungen: 5, 4, 3, 4

Resultate 1. Spalte: 4, 7, 9, 9, 10, 10, 5
Resultate 2. Spalte: 9, 4, 6, 3, 9, 7, 10
Resultate 3. Spalte: 5, 5, 8, 1, 5, 0, 2

A5: Die Proportionen der Tiere stimmen hier ja nicht wie in Echtheit, weil das Blatt zu gross würde bzw. einige Tiere zu klein!
– Als Zusatzaufgabe könnten die Tiere ausgeschnitten und in einer Reihe nach «Immer grösser» aufgeklebt werden.

A7/A8: Die Bilder von A8 werden auf A7 gezeichnet oder ausgeschnitten und aufgeklebt.

A10/11: Die Memorykarten werden auf A3 vergrössert. Kinder, die noch nicht lesen können, spielen mit den Karten auf A10. Kinder, die bereits lesen, können das Bild-Wort-Memory auf A11 spielen.

Geschichten, die zum Thema passen:

«Freunde»

Helme Heine

«Liselotte lauert»

und andere Titel zur Kuh Liselotte
Alexander Steffensmeier

«Mama Muh»

Sven Nordqvist

«Florian und Traktor Max»

Binette Schroeder, Nord-Süd-Verlag

Musik:

«Alli machet Mischt», Andrew Bond

Zeichnungen:

Irma Hegelbach

Ganz wichtig ist, dass ein **Besuch auf einem Bauernhof** erfolgt. Auch in Stadtnähe finden sich solche Höfe, die gerne Klassen ihre Tiere, aber auch Geräte zeigen. (Evtl. sogar mit Schulreise verbinden.)

Adressen aller Regionen finden Sie bei **www.schub.ch/hofsuche/**



Johannes würde am liebsten davonfahren.



Welches Tier ist gesucht?



A1

Die Rätsel werden von der Lehrperson oder von Kindern,
die bereits lesen können, vorgelesen.

Schwein

Ich wohne im Stall. Ich kann grunzen. Meine Kinder heissen Ferkel.

Schaf

Mein Fell ist ganz weich. Es muss manchmal geschoren werden.
Es gibt mich weiss, braun oder schwarz.

Esel

Ich bin meistens grau. Der Samichlaus nimmt gerne einen von meinen
Verwandten mit. Ich mache I-A – I-A.

Pferd

Auf mir kann man reiten. Meine Kinder nennt man Fohlen.
Ich kann braun, schwarz, weiss oder grau sein.

Ziege

Ich bin ungefähr so gross wie ein Schaf. Meine Milch kann man trinken.
Man kann daraus auch Käse machen. Meine Kinder heissen Zicklein.

Ente

Ich schwimme gerne im Wasser. Mir gefällt es jedoch auch an Land.
Die Menschen füttern mich oft mit altem Brot.

Kaninchen

Ich wohne meist in einem kleinen Stall.
An Ostern bin ich besonders bekannt, da ich dann die Eier verstecke.

Kuh

Ich habe ein braunes Fell. Meine Kinder nennt man Kalb.
Meine Milch wird von den Menschen sehr gerne getrunken.

Katze

Nicht nur auf dem Bauernhof bin ich ein beliebtes Haustier.
Wenn ich will, dass man mich hört, dann mache ich «Miau».

Hund

Auch ich bin ein Haustier. Ich passe sehr gerne auf den Bauernhof auf.
Wenn etwas nicht in Ordnung ist, werde ich laut.

Gans

Ich habe weisse und graue Federn. Ich bin mit den Enten verwandt.

Huhn

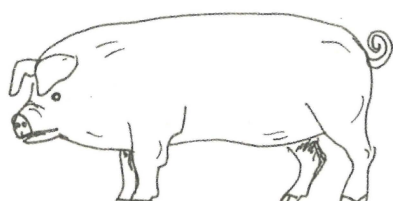
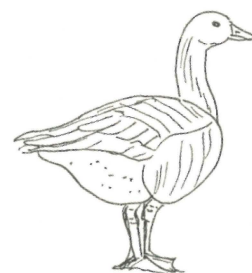
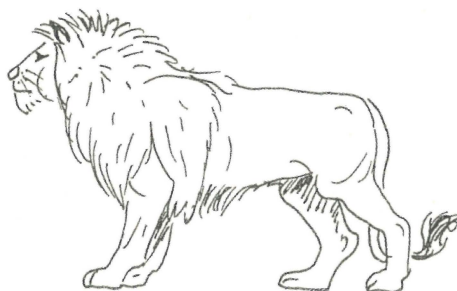
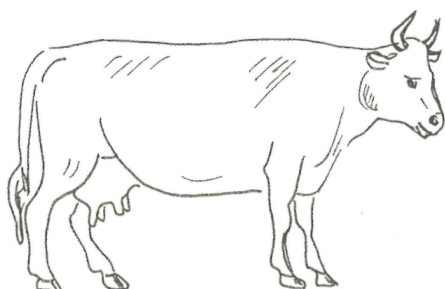
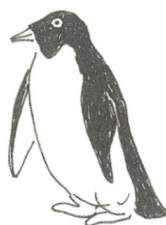
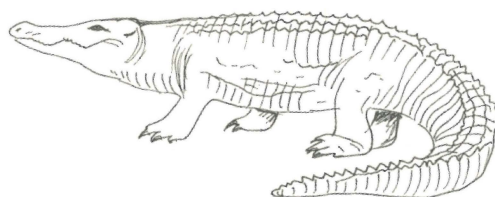
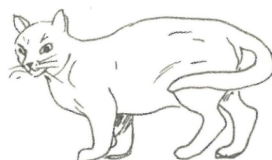
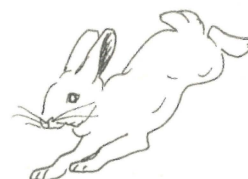
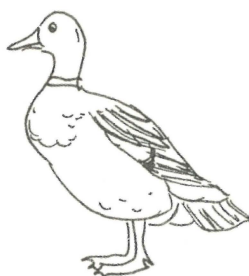
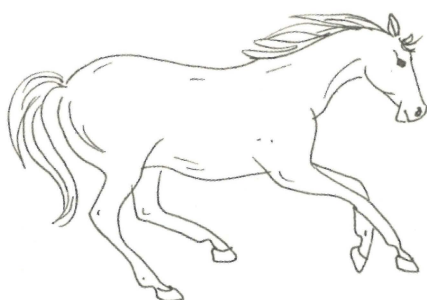
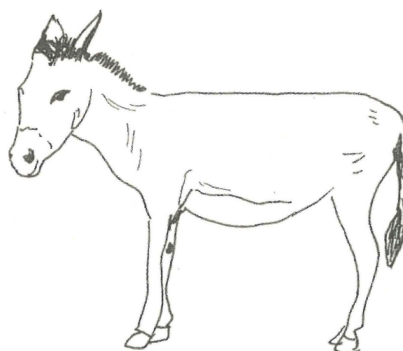
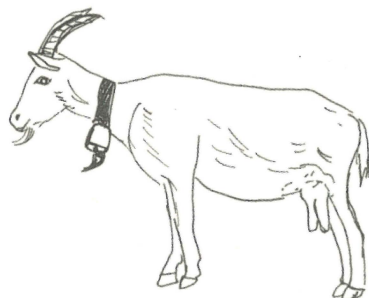
Ich lege Eier. Ich habe meist ein sehr schönes Federkleid.

Welche Tiere wohnen auf dem Bauernhof?



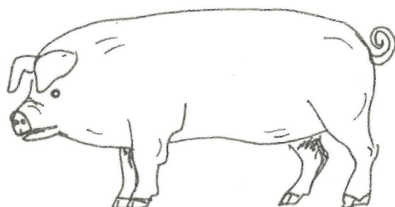
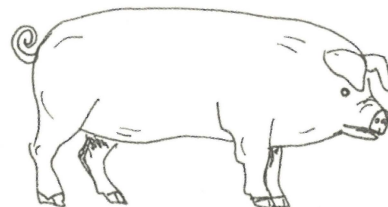
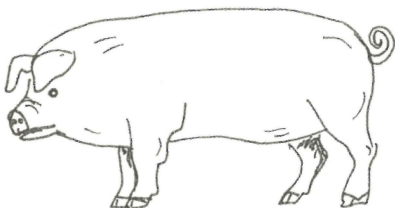
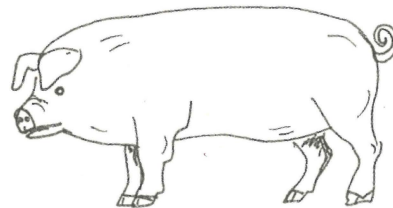
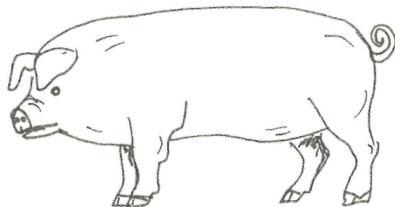
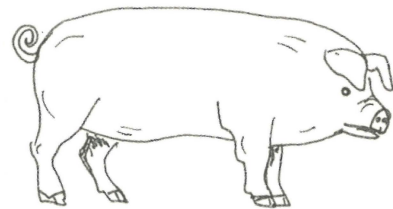
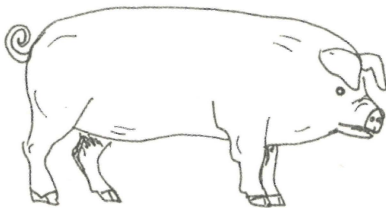
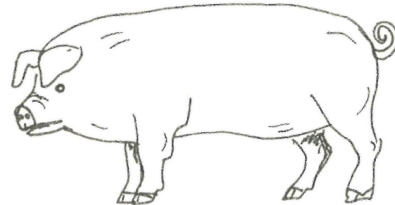
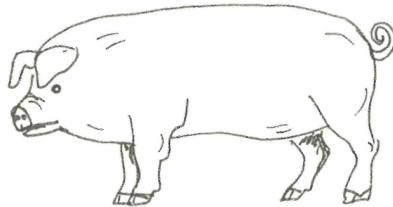
A2

MALE DIE TIERE, DIE AUF DEM BAUERNHOF WOHNEN, SCHÖN AUS.





UMKREISE DIE SCHWEINE, DIE NACH LINKS SCHAUEN, MIT ROT.
DIE SCHWEINE, DIE NACH RECHTS SCHAUEN, UMKREIST DU BLAU.



WIE VIELE SCHWEINE SCHAUEN NACH LINKS?

WIE VIELE SCHWEINE SCHAUEN NACH RECHTS?



ZÄHLE DIE TIERE UND SCHREIBE DIE ZAHL UNTEN IN DIE FELDER.



SCHAFE

KANINCHEN

ZIEGEN

HÜHNER

SCHWEINE

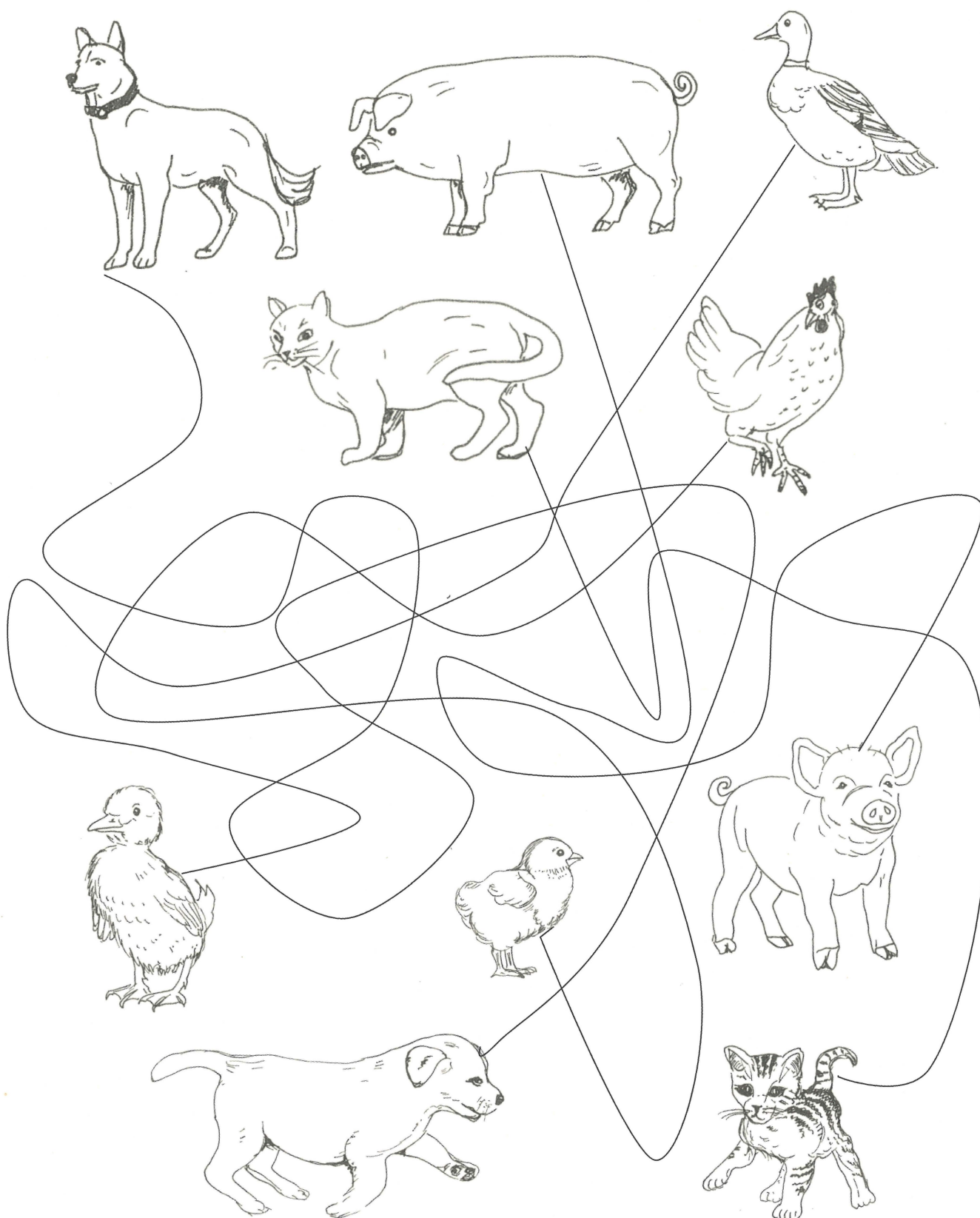
ENTEN

Hilf den Müttern, ihre Kinder zu finden.



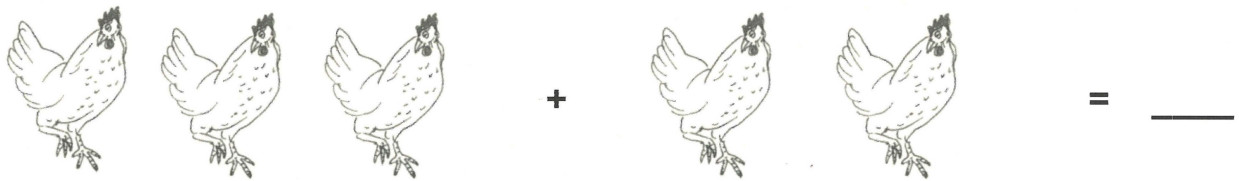
A5

**FOLGE DEN LINIEN MIT VERSCHIEDENEN FARBEN UND
MALE DIE TIERE AUS.**





KANNST DU DIESE RECHNUNGEN?



$$1 + 3 = \underline{\quad}$$

$$6 + 3 = \underline{\quad}$$

$$7 - 2 = \underline{\quad}$$

$$2 + 5 = \underline{\quad}$$

$$4 + 0 = \underline{\quad}$$

$$8 - 3 = \underline{\quad}$$

$$5 + 4 = \underline{\quad}$$

$$1 + 5 = \underline{\quad}$$

$$9 - 1 = \underline{\quad}$$

$$7 + 2 = \underline{\quad}$$

$$0 + 3 = \underline{\quad}$$

$$5 - 4 = \underline{\quad}$$

$$2 + 8 = \underline{\quad}$$

$$7 + 2 = \underline{\quad}$$

$$6 - 1 = \underline{\quad}$$

$$4 + 6 = \underline{\quad}$$

$$6 + 1 = \underline{\quad}$$

$$3 - 3 = \underline{\quad}$$

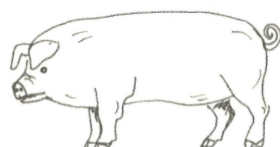
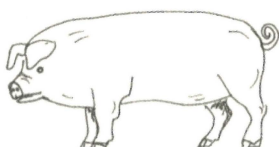
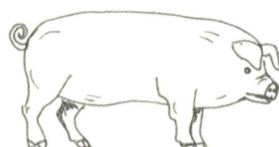
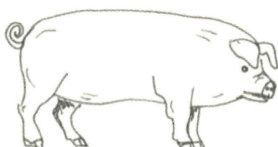
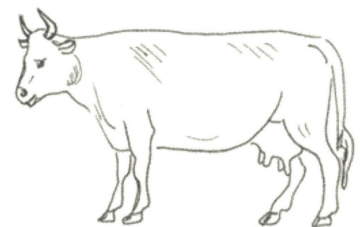
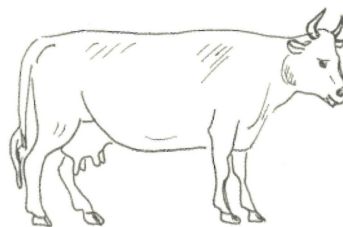
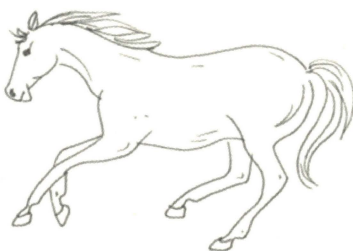
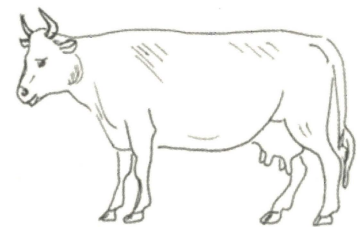
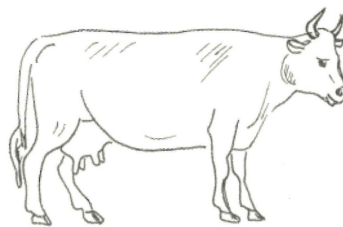
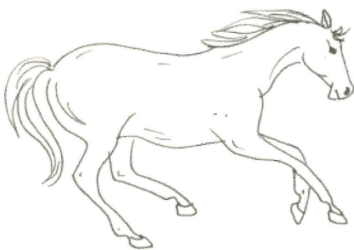
$$2 + 3 = \underline{\quad}$$

$$9 + 1 = \underline{\quad}$$

$$4 - 2 = \underline{\quad}$$



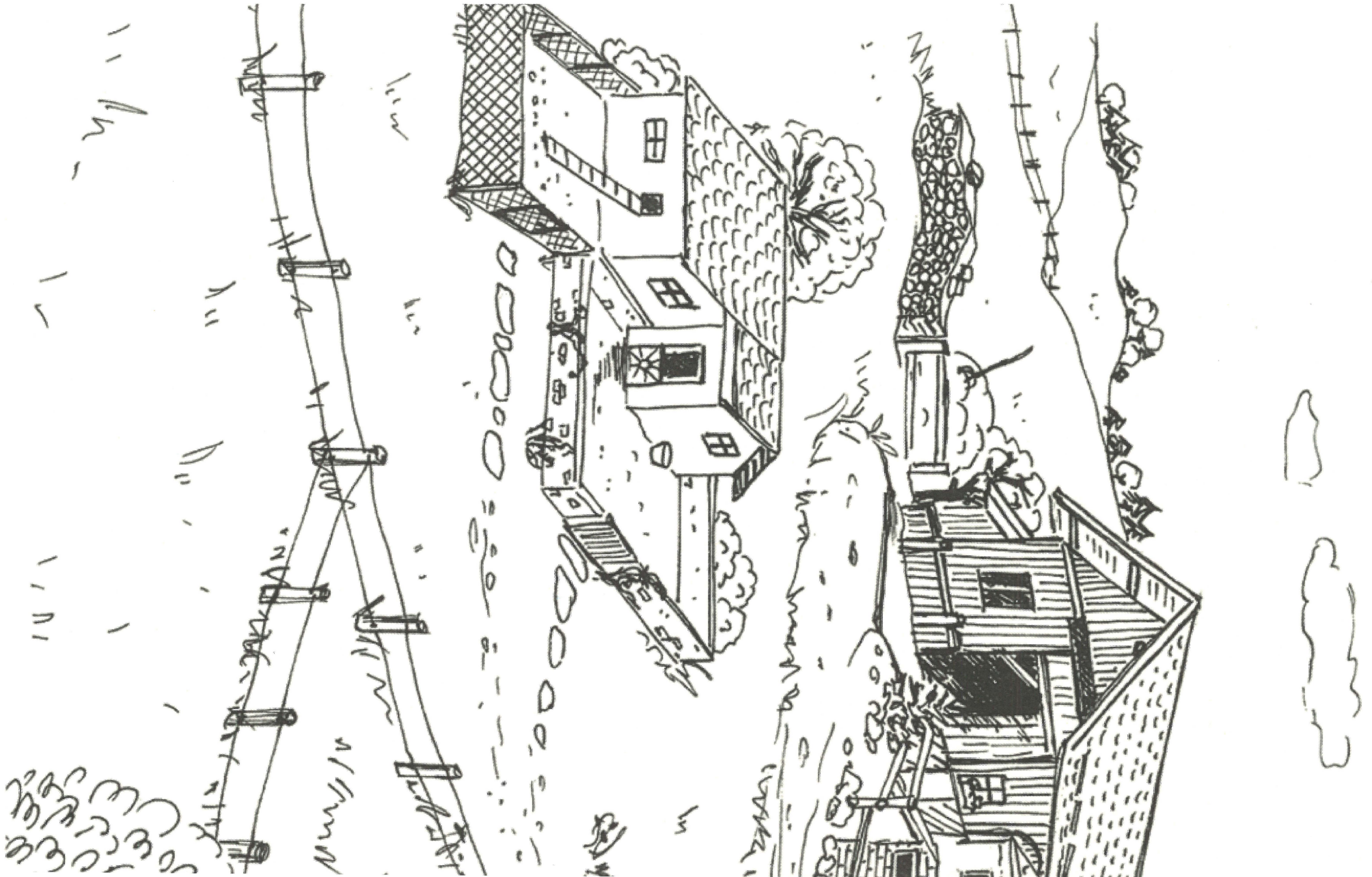
**ZEICHNE DIE TIERE INS GROSSE BILD
ODER SCHNEIDE DIE TIERE AUS UND KLEBE SIE AUF.**

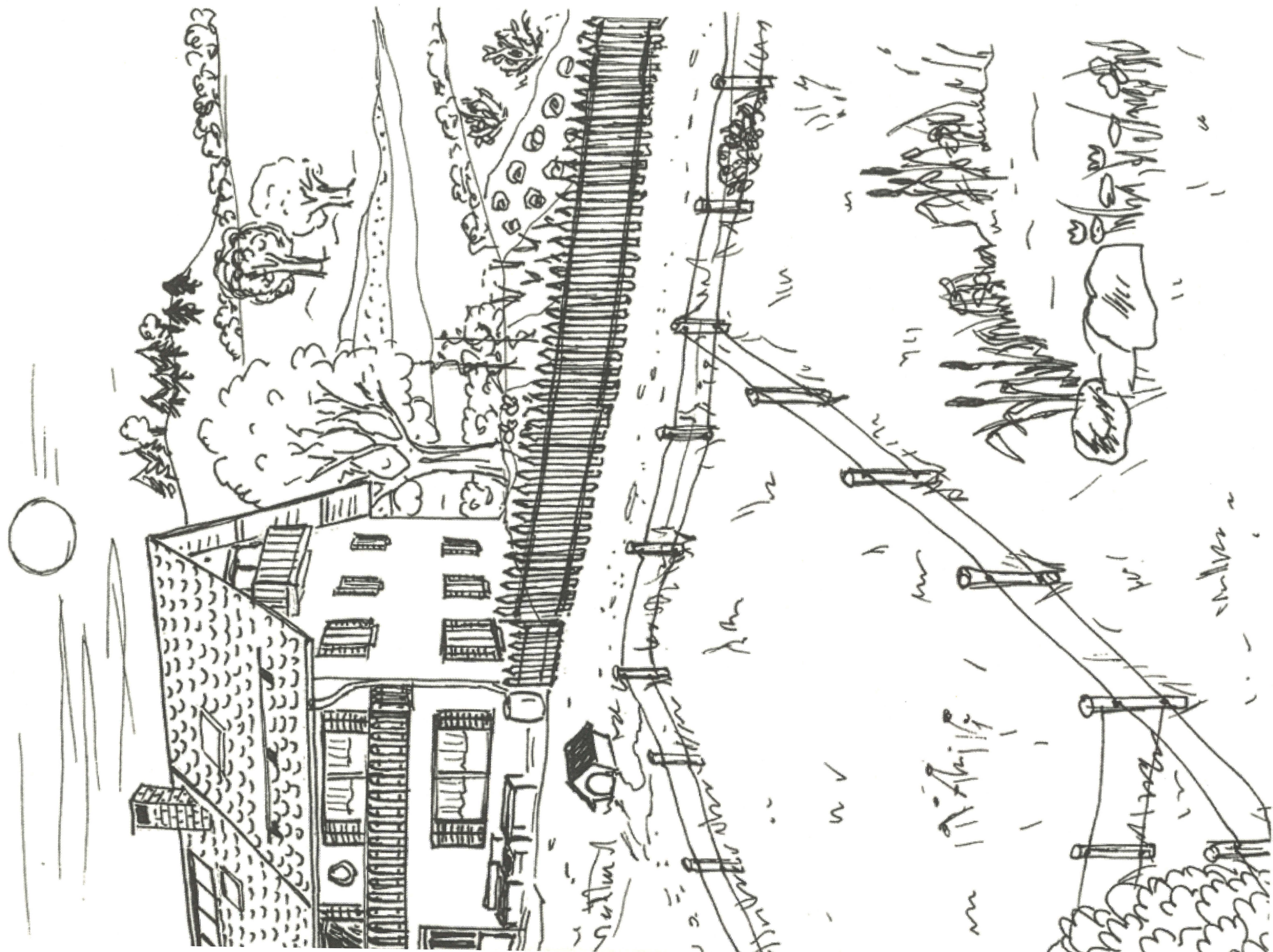




A8

Tiere auf dem Bauernhof: Zeichne oder klebe die Tiere von A7 ins Bild.



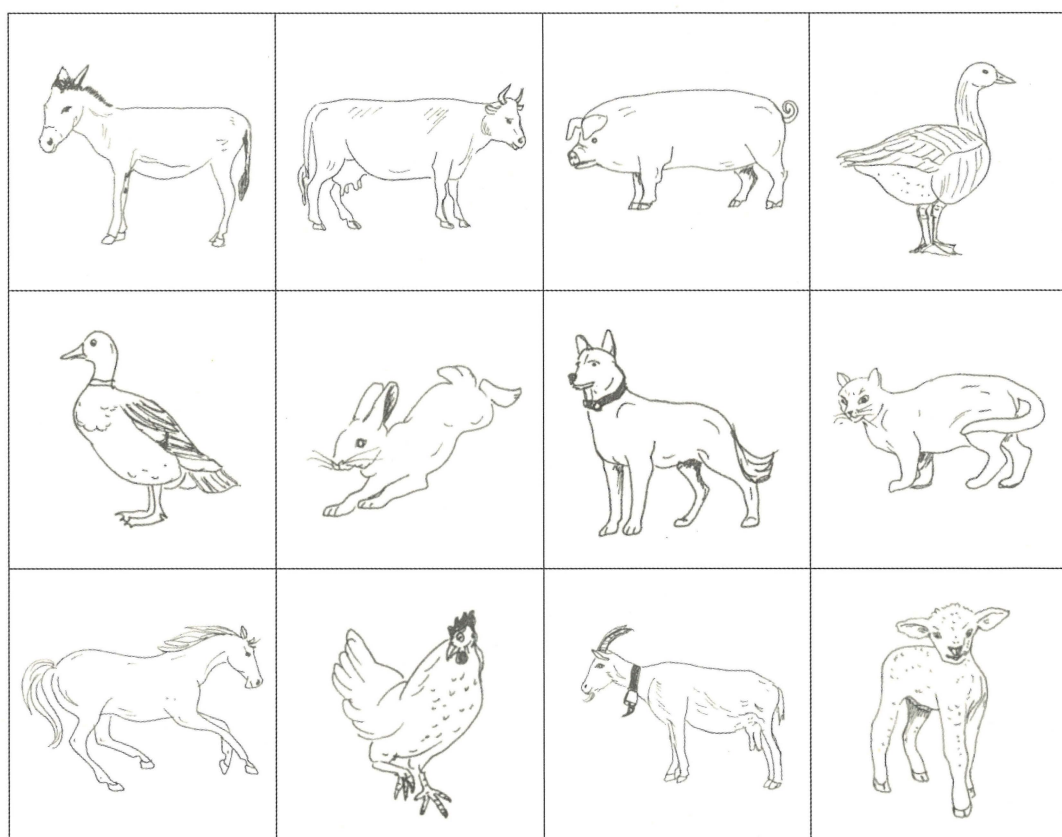
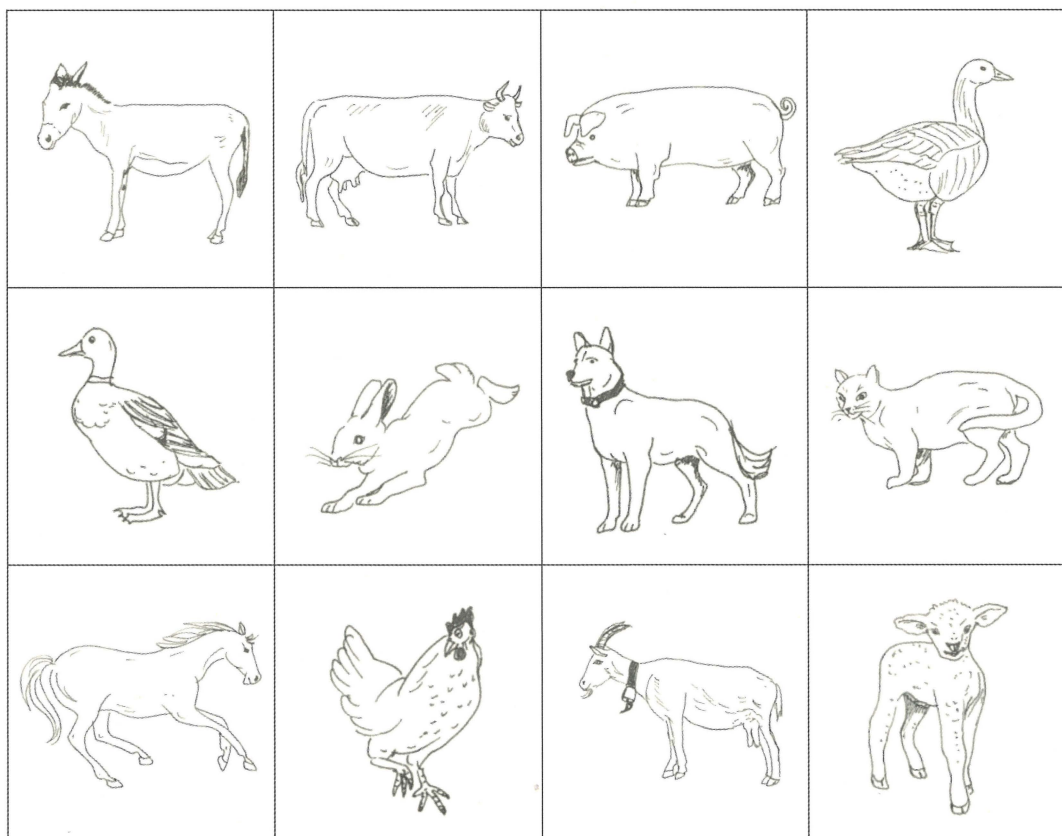




Anleitung:

1. Die Kinder schneiden mit der Laubsäge einen Kreis aus Holz aus. Anschliessend wird von der Lehrperson ein Loch für den Schlüsselring in den Kreis gebohrt, geschliffen und angemalt. Wenn das Aussägen zu schwierig ist, kann auch ein Kreis aus Karton oder Moosgummi ausgeschnitten werden. (Allenfalls wird die ganze Grundplatte von LP vorbereitet.)
2. Hahn: Aus Moosgummi werden der Schnabel, der Kamm und der Kehllappen ausgeschnitten. Die Moosgummiteile, die Federn und die Wackelaugen werden mit Kraftkleber am Holzkreis angeklebt. Mit schwarzem Filzstift kann nun die Linie auf dem Schnabel gezeichnet werden.
- Schwein: Aus Moosgummi werden die Ohren und der Rüssel ausgeschnitten. Die Moosgummiteile und die Wackelaugen werden mit Kraftkleber am Holzkreis befestigt.
3. Für die Verbindung zwischen Schlüsselanhängerring und Schlüsselanhänger wird ein Scoubidou-Band in einer passenden Farbe durch das Loch gezogen und verknüpft.







ESEL	KUH	SCHWEIN	GANS
ENTE	KANIN- CHEN	HUND	KATZE
PFERD	HUHN	ZIEGE	SCHAF

